



SCHLAGGLOCH

MARKUS THAL IM INTERVIEW

Als Schlaglochredaktion hatten wir die Möglichkeit, mit unserem Betriebsratsvorsitzenden Markus Thal, exklusiv über die aktuelle Situation zu sprechen.



Markus Thal, BR-Vorsitzender

Hallo Markus, schön, dass du dir die Zeit nimmst. Lass uns das Interview doch mal mit einer relativ einfachen Frage beginnen. Wie geht es dir? Nun ich würde lügen, wenn ich sage, die aktuelle Situation rund um die Zukunft unseres Werkes würde an mir abprallen. Genauso, wie die gesamte Belegschaft sehr belastet ist, belastet mich diese extrem schwierige Situation auch sehr stark. Ich bin Saarlouiser und jetzt mehr als 35 Jahre in unserem Werk beschäftigt. Aber ich habe ein Team um mich herum, welches einen großartigen Job macht und ich sehe und spüre, wie wir jeden Tag gemeinsam versuchen, dieser großen Verantwortung gerecht zu werden.

Du wirst doch bestimmt oft gefragt: Markus, wie sieht es aus, haben wir eine Zukunft? Ja klar! Ich werbe dann im Prinzip immer um das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen. Ich kann allen versichern, dass es ganz viele Menschen gibt, die alles nur Erdenkliche tun, dass die-

„Wir können nichts garantieren, aber wir werden nichts unversucht lassen.“

ser Standort und diese Belegschaft eine Zukunft haben. Wir können nichts garantieren, aber wir werden auch nichts unversucht lassen. Wir sprechen mit allen und arbeiten eigentlich rund um die Uhr und immer mit vollem Einsatz an diesem Ziel.

Die Belegschaft sehnt sich in der Zukunftsfrage nach Klarheit. Was kannst du uns heute sagen, wo stehen wir? Nun ihr wisst, dass wir am 22. Juni 2022 ohne jeglichen Alternivarbeitsplätze gestartet sind. Mittlerweile reden wir von ca. 800 Ford-Arbeitsplätzen und damit auch über den Erhalt eines Ford-Standorts hier in Saarlouis. Doch auch das ist natürlich noch viel zu wenig. Wir brauchen eine Lösung für alle, für 4500 Beschäftigte bei Ford und die 1600 Kolleginnen und Kollegen im I-Park.

Es gibt eine positive Entwicklung bezüglich möglicher Investoren.

Waren es zu Beginn nur Interessenten, finden jetzt ständig gegenseitige Besuche und intensive Gespräche statt. Es werden Zahlen, Daten und Fakten ausgetauscht, um zu einer Entscheidungsfindung zu gelangen und das mit vielen parallel. Dennoch gibt es bis heute weder Absichtserklärungen noch weitere Vereinbarungen hierzu. Deshalb müssen wir weiter auf alle möglichen Szenarien vorbereitet sein.

Zuletzt wurden in der Presse ja erste Interessenten genannt und diskutiert. Was kannst du uns zu diesen sagen? Nun, wir hatten ja zu Beginn der Investorensuche darüber informiert, dass alle Investoren die Vertraulichkeit als oberste Voraussetzung sehen. Grundsätzlich möchte kein potenzieller Investor in der Öffentlichkeit genannt werden. Als Betriebsrat und Belegschaft haben wir von Beginn an erklärt, dass wir ein vertrauenswürdiger Partner sind.

Und nichts anderes tun wir gerade als Belegschaft und als Betriebsrat! Deshalb sollte es selbstredend sein, dass es zu den jüngsten Pressemeldungen unsererseits keine Stellungnahme gab und auch nicht geben wird! Solche Meldungen können den ganzen Prozess gefährden, wie wir leider aktuell bitter feststellen mussten. Denn einzelne Interessenten sind von diesen Veröffentlichungen abgeschreckt worden, aus Angst möglicherweise als nächstes öffentlich zitiert zu wer-

„Denn wir werden keinen Investor dazu zwingen können!“

den. So ist das aber nun mal heute. **Während die einen nur an schnellen Schlagzeilen interessiert sind, geht es bei uns um die absolute Existenz und unsere Arbeitsplätze.** Ihr wisst, dass wir umgehend informieren, sollte es konkrete und belastbare Informationen geben. Alles andere ist sinnlos und entsprechende Gerüchte gefährden nicht nur den Prozess, sie führen nur zu weiteren Verunsicherungen innerhalb der Belegschaft und davon haben wir schon genug.

Wie geht es denn jetzt in diesem Punkt weiter? Werden wir im März endlich wissen, wohin es mit unserem Standort geht? Bezüglich der Investorensuche kann ich diese Frage ehrlicherweise heute nicht klar beantworten. Denn wir werden keinen Investor dazu zwingen können, sich an einen Zeitplan zu halten. Was die Ford-Arbeitsplätze betrifft, so müssen dies noch ordentlich

mehr werden als die bisherigen ca. 800. Fakt ist, Ford hat ein Zukunftskonzept für Ende März versprochen und dieses werden wir natürlich auch einfordern. Im Moment ist es so, dass der Prozess sehr dynamisch bleibt. Es kommen weiterhin Interessenten dazu und andere fallen wiederum weg.

Wir wünschen uns alle Sicherheit. Aber abschließende Antworten gibt es derzeit noch nicht...

Fortsetzung auf Seite 4

www.SAARLOUIS-MUSS-LEBEN.de



FORTSETZUNG INTERVIEW ...

Es wird weiter an Lösungen gearbeitet und das ist noch nicht zu Ende. Es gibt noch keinen Investor, der genannt werden kann und ich darf euch wirklich bitten, lasst euch nicht von Gerüchten oder Pressemeldungen verrückt machen. Verfolgt unsere BR-Infos und besucht unsere Betriebsversammlungen. Wir werden euch hierüber bestmöglich in dem Prozess mitnehmen und jegliche haltbare Information teilen.

Auch wenn wir mit der Prozessvereinbarung und der Betriebsvereinbarung zu Versetzungen nach Köln bereits zwei Zwischenschritte verhandelt haben, wird es sicherlich weitere Bausteine geben müssen. Das bringt der Prozess mit sich. Es wird nicht alles zu einem Termin geregelt sein.

Wie schafft ihr es mit diesen umfangreichen Fragen umzugehen?

Nun ja, man muss sich in einer solchen Situation natürlich belesen und umfangreich informieren. Das bringt das Amt des Betriebsrats immer mit sich. Aber ja es stimmt, wir haben uns professionelle Hilfe gesucht. Wir haben ein wirtschaftliches Beratungsinstitut, das INFO-Institut mit Sitz in Saarbrücken und Köln und Fachanwälte, die auf Restrukturierungen spezialisiert sind, mit eingebunden. Und natürlich ist auch unsere IG Metall an unserer Seite. Alle Beteiligten stehen fast täglich im Austausch! Jeder einzelne Parameter wird tiefgehend beleuchtet, bewertet und unsere Strategie daraufhin angepasst!

Danke Markus für das offene Gespräch. Wir wünschen dir und deinem Team weiterhin eine gute Hand für diese schwierigen Herausforderungen und werden selbstverständlich weiter mit allen Mitteln unterstützen. Ich habe zu danken. Die IG Metall-Vertrauensleute mit den ganzen Aktionen seit über einem Jahr, haben richtig viel auf die Beine gestellt. Das kommt auch an anderen Stellen an! Aber, es wird notwendig sein, dass die gesamte Belegschaft auch jetzt weiterhin ganz eng zusammensteht. Denn nur so können wir das Beste für alle erreichen. So viele Arbeitsplätze für so lange wie möglich. **Das ist und bleibt das oberste Ziel!**

„Das ist und bleibt das oberste Ziel!“

Abschließend möchte ich aber auch noch auf eine andere Situation aufmerksam machen. Das große Unglück, das über die Menschen in der Türkei und Syrien hereingebrochen ist. Es tut unfassbar weh, wenn man Bilder aus dieser Region in den Medien sieht. Auch wir haben hier im Werk viele Kolleginnen und Kollegen mit Familie und Freunden vor Ort, die jetzt jede Unterstützung brauchen können. Ich möchte persönlich alle aufrufen, die helfen können, dies auch zu tun. Am schnellsten geht das durch Geldspenden. Es gibt verschiedene Organisationen, wo dies auch sicher getan werden kann. Das war mir nochmal wichtig zum Abschluss.

Nochmals Danke! Die Schlaglochredaktion stellt auf der 4. Seite dieser Ausgabe den Verein „Gewerkschaften helfen e.V.“ vor, über den schnell und unbürokratisch Spenden gesammelt werden und auch sicher vor Ort zum Einsatz kommen!

ERNEUTE EINMALZAHLUNG – 18,4 % TRANSFORMATIONSGELD IM FEBRUAR KOMMT!

Ende Februar gibt es eine weitere Einmalzahlung aus den bestehenden IG Metall Tarifverträgen. Diese wurde in der Tariffbewegung 2021, welche aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie üblich ablief, abgeschlossen und bereits 2022 bei Ford umgesetzt. Das Transformationsgeld beträgt 18,4 % des monatlichen Bruttoentgelts! Ursprünglich sollte das T-Geld 2023 auf 27,6 % steigen. Doch im Tarifabschluss

2022 wurde zwischen der IG Metall und den Arbeitgeberverbänden vereinbart, dass das T-Geld auf 18,4 % vom individuellen Monatsentgelt bleibt. Trotzdem führt diese Zahlung in der aktuellen Zeit zu einer weiteren Entlastung für uns alle. Sobald es Neuigkeiten zur weiteren Tarifumsetzung des Tarifergebnisses von 2022 gibt, werden wir euch wie gewohnt informieren!

NACHWAHLEN IM VERTRAUENSKÖRPER

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Vertrauensleuteorganisation ist der Grundstein für unsere gewerkschaftliche Handlungsfähigkeit im Betrieb. Gerade in der aktuellen Situation ist es also umso wichtiger, dass diese Organisation auf festen Beinen steht. Daher hat die Vertrauenskörperleitung im Januar beschlossen, Nachwahlen im Vertrauenskörper einzuleiten. Dieser Beschluss hat mehrere Gründe. Zum einen haben uns seit der letzten Vertrauensleutewahlen im Jahr 2020 einige Kolleginnen und Kollegen verlassen. Zum anderen hat sich das Arbeitspensum unse-

rer Vertrauensleute in den letzten 18 Monaten derart gesteigert, dass alle gefragt wurden, ob sie unter diesen Bedingungen das Mandat weiter ausüben möchten. An dieser Stelle wollen wir uns bei allen von Herzen bedanken, die ihre Zeit und Kraft in den vergangenen Jahren mit eingebracht haben. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe sind diese Nachwahlen bereits angelaufen und befinden sich mitten in der Durchführung. Wir wünschen allen ein glückliches Händchen und freuen uns anschließend wieder mit einem vollständigen Team die Herausforderungen, die vor uns liegen, anzugehen!

GEWERKSCHAFTEN HELFEN – SPENDEN FÜR ERDBEBENOPFER IN DER TÜRKEI UND SYRIEN

Wir alle sind zutiefst betroffen und geschockt über die schwere Umweltkatastrophe in der Türkei und in Syrien. Es ist jetzt wichtig, schnell, unbürokratisch und umfassend den betroffenen Menschen, die alles verloren haben und bei eisigen Temperaturen auf Unterstützung warten, zu helfen. Gewerkschaftliches Handeln lebt von praktischer Solidarität. Aus diesem Grund wurde von dem Verein „Gewerkschaften helfen e.V.“ umgehend ein Spendenkonto eingerichtet. Unter dem Stichwort „Erdbeben Türkei und Syrien“ werden hier Spenden gesammelt. Wir möchten jeden aufrufen, der die Möglichkeit hat, hier zu helfen!



Unter dem Link www.saarlouis-muss-leben.de findet ihr alle Informationen, Termine und Rückblicke zu stattgefundenen Aktionen.



Verantwortlich für den Inhalt:

IG Metall Völklingen, Poststr. 33, 66333 Völklingen Lars Desgranges, 1. Bevollmächtigter
Gestaltung & Satz: Nadja Maibach-Spath